

Rom's Heere in ihren Bestandtheilen.

Jedes Heer, selten über 40,000 Mann stark, war in Legionen, zu 4200 bis 12,800 Mann abgetheilt. Jede Legion aber wurde in zehn Cohorten, jede Cohorte in drei Manipel, und jede Manipel in zwei Curien eingetheilt, so daß sich in einer Legion 30 Manipeln und 60 Centurien befanden. Es waren bei jeder Legion gewöhnlich 300 Mann bewaffnete Reiter. Sie waren in 10 Turmâ, und jede dieser Turmâ in 3 Decenniâ abgetheilt. Des Fußvolkes bei jeder Legion war dreierlei: Hastati, Principes und Triarii. Die Hastati hatten ihren Namen, weil sie vormals mit sehr langen Speisen kämpften, die nachmals die Triarii führten. Diese Hastati bestanden aus jungen Leuten, und bildeten die erste Linie im Treffen. Die Principes waren Leute von mittlerem Alter und in voller Mannskraft. Sie bildeten die zweite Linie im Treffen, in älterer Zeit aber die erste Linie, woher sie ihre Benennung führten. Die Triarii waren alte Krieger von erprobter Tapferkeit. Sie bildeten des Treffens dritte Linie, woher auch ihre Benennung kommt. Auch nannte man sie Pilati von dem Pilum (Wurfspeer), dessen sie sich bedienten.

Das gemeinschaftliche Kleid der Hastati, Principes und Triarii war das Sagum, bis-